

Versailles - Architektur und Zeremoniell

Jakob Kindlmann

Das Schloss in Versailles ist das Symbol, mit dem Ludwig XIV., neben der Sonne, in Verbindung gebracht wird. Das Schloss, das früher als Jagdschloss diente, wurde nach den Umbauten, bei denen bis zu 10 000 Leute arbeiteten, zu einem Residenzschloss, das zum Symbol für die Macht und den Reichtum von Ludwig XIV. und ganz Frankreichs steht.

Spiegelt sich das höfische Zeremoniell unter Ludwig XIV. in der Architektur des Schlosses Versailles wider?

Die Architektur des Schlosses ist dabei, nachdem Barockstil umgebaut worden und folgt dabei klaren Formen, Vorgaben und Symbolen. Ebenso klaren Linien und Regeln folgt das Hof-Zeremonielle. „Der königliche Alltag bestand aus Handlungen, die sich nicht bloß ständig wiederholten, sondern mit symbolischer Bedeutung befrachtet waren, weil sie von einem Schauspieler, dessen Person heilig war, vor der Öffentlichkeit aufgeführt wurde. Ludwig stand fast sein ganzes Leben lang auf der Bühne.“ Das Zeremoniell begann bereits morgens mit dem *Lever* (Morgenempfang im Schlafzimmer mit dem Hochadel). Ermöglicht wurde dies durch die besondere Architektur von Versailles. Der höfische Absolutismus spiegelt sich an der Tatsache wider, dass das Schlafzimmer des Königs der Mittelpunkt des Schlosses ist. Alles dreht sich um dieses Schlafzimmer, so wie im Staat um den König. Der zentrale Teil ist der **Corps de Logis**. Die Fassaden des Schlosses sind mit reich verzierten Skulpturen, Reliefs und Ornamenten geschmückt. Ihre Gestaltung spiegelt Themen der königlichen Macht und Herrlichkeit wider, wie mythologische Szenen, allegorische Darstellungen und Porträts Ludwigs XIV. Ebenso wie der bekannte Spiegelsaal die ausgelassenen Feste ermöglichte und die Vorliebe für das Tanzen von Ludwig XIV. unterstrich.

Die Gärten von Versailles sind ebenfalls ein bemerkenswertes Merkmal der Architektur des Schlosses. Sie wurden nach den Prinzipien der Symmetrie und der axialen Ausrichtung angelegt. Die Hauptachse des Gartens, die vom Schloss ausgeht, unterstreicht die dominante Stellung des Königs. Der Garten war nicht nur ein Ort der Schönheit und der Erholung, sondern auch ein Ort, an dem Ludwig XIV. seine Macht und sein Zeremoniell zur Schau stellen konnte. Prachtvolle Feste, musikalische Darbietungen und Paraden feierten den Ruhm des Königs.

Wichtige Daten und Namen

- Corps de Logis (zentraler Teil des Schlosses, Wohnort König und Familie)
- Umbau von Versailles 1662 – 1689

Zitierte Literatur: BURKE, Peter: Ludwig XIV.: die Inszenierung des Sonnenkönigs, Berlin Wagenbach 1993, S. 113. KOSSOK, Manfred, Am Hofe Ludwig XIV., Stuttgart 1990. MÖSENER, Karl, Zeremoniell und monumentale Poesie: die "Entrée solennelle" Ludwigs XIV. 1660 in Paris, Berlin 1983. SCHULTZ, Uwe, Versailles. Die Sonne Frankreichs, München 2002.